Limburger Anzeiger

zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

Cimburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Softestert täglich Bu Enbe feber Woche eine Beilage. mund Minietfefteplen fo nad Jahrefticeien. Munblefenber um bie Johnetwenbe. Berantwortl. Redafteur J. Bubl, Drud und Berlag bon Morig Bagner, Fa. Schlind ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Monngsproies 1 Mart 80 Dig.
vierteifdriich ofne Bohauficklag ober Bringerlohn
Etwelleitung og obliber 15 Dig.
bie Ogeipaltene Gurmandgelle ober deren Ranm.
Reliamen die bit mim breite Beitzeile 35 Pfg.
Redart wird nur dei Bitederholungen gewährt.

Rr. 143.

Gernipred: Anichlug Rr. 82.

Mittwoch, ben 21. Juni 1916.

Fernipred-Unidlug Dr. 82.

79. Jahrg.

2Begen Des morgigen Fronleichnams: es ericeint die nadite Rummer am Freitag.

Amtlicher Ceil.

Belanntmadung

menb Geitiehung von Ginheitspreifen fur guderhaltige Futtermittei und Zuschläge bazu. Bom 15. Juni 1916. Auf Grund des § 8 Abs. 1 der Berordnung über zuder-

guttermittel vom 25. September 1915 (Reichs Gen G. 614) bestimme ich:

Die Gultigfeit ber Belanntmachungen, betreffend Geftalge bagu, vom 21. Marg und 20. April 1916 (Zentralfür bas Deutsche Reich G. 57 und 97) wird bis gum September 1916 verlangert. Berlin, ben 15. Juni 1916. Der Reichslangler.

3m Muftr.: Raus.

Musführungsanweifung

Serordnung über ben Berfehr mit Tleischwaren vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesethl. G. 397).

im Einvernehmen mit ben Serren Miniftern für Sanbel Gewerbe und des Innern bestimme ich:

Bei ber Anzeige find gesondert anzugeben bie Bor-

7ir

k-

n.

ater

ben

othenou

tg 14

T

tht and

由三

geführ

mehren

aftling

ditter

CHETCH

d; M

finte

I GES

ditiel.

nie #

Frent's

a) Fleischtonseroen, b) Raucherwaren von Fleisch, c) Dauerwurfte aller Art, d) geraucherter Sped.

Die Angaben find in Rilogramm, bei Fleiichfonierven

Erlaubnis meiter gu verforgen.

3m Ginvernehmen mit ber Reichsfleischitelle wird ben Rommunalverbanden gestattet, aus ihren Borraten vorbehaltlich etwaiger Anrechnung ber verbrauchten Mengen auf bie jugelaffene Bahl ber beichaupflichtigen Schlachtungen Die Bevolferung ibres Begirls ohne porberige Einholung einer

Bobere Berwaliungsbehorde ift ber Regierungsprafibent, in Berlin ber Oberprafibent.

Buftanbige Beborbe ift in Landtreifen ber Landrat, in

Stadtfreisen der Gemeindevorstand. Berlin 2B 9, Leipziger Blat 10, den 25. Mai 1916. Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten. 3m Auftr .: Graf von Renferlingt. 3.9r. 1 A le 2778.

Befanntmadung

betr. Raffee. Der Rriegsausichut für Raffee, Tee und beren Eriat-

mittel G. m. b. S. Berlin macht befannt: 1. Roffeinfreier Raffee barf wie anderer Bohnentaffee an ben Berbraucher nur in geröftetem Buftanbe unter gleichzeitiger Abgabe von minbeftens berfelben Gewichtsmenge Raffee-Erfagmittel verlauft werben.

2. Der Breis fitt 1 Batet (1/3 Rilogramm) toffeinfreien Raffee und 13 Rilogramm Raffee-Erfahmittel barf guiammen 2,24 Mart nicht überfteigen.

3. im übrigen regelt fich ber Bertauf von toffeinfreiem Raffee nach ben von uns unterm 22. Mai 1916 betanntgegebenen Bedingungen.

Berlin 28 9, Bellevueftrage 14, ben 9. Juni 1916. Rriegsausichuf fur Raffee, Tee und beren Erfagmittef 6. m. b. S.

Biebjeudenpolizeilide Anordnung.

Auf Grund ber §§ 18ff. bes Biebfeuchengesehes vom Juni 1909 (Reichsgesehlatt G. 519) wird biermit mit

Senehmigung bes herrn Regierungsprafibenten in Biesbaben

folgendes bestimmt:

Rachdem in dem Gehoft des Landwirts Philipp Friedrich Beil in Linter durch bas Gutachten bes Berrn Rreistierargtes Die Maul- und Rlauenjeuche amtlich festgestellt worben ift, wird hiermit bie Ortsiperre über ben verseuchten Ort ver-

Danach ift die Ausfuhr von Rlauenvieh aus dem genannten Ort, fowie bie Ginfuhr von foldem Bieb in letteres

Zuwiderhandlungen gegen diejes Berbot werden nach § 76 a. a. D. mit Gelostrase die 31 150 Mart oder mit ent-iprechender haft bestraft, sofern nicht nach den bestehenden gesehlichen Bestimmungen eine böhere Strase perwirft ist. Dieje Berordnung tritt fofort mit ihrer Beröffentlichung

Rreisblatt in Rraft.

Limburg, ben 19, Juni 1916.

Der Lanbrat.

Befanntmahung

3d mache hiermit wieberholt barauf aufmertfam, bag alle Rotichlachtungen innerhalb 24 Stunben bierber angujeigen find. Bur Anzeige verpflichtet ift auger dem Bieb-besiger auch der Fleischbeschauer, bei Schweinen auch ber Tridinenicauer. Ueber die Fleischverwendung wird von

Die Berren Burgermeifter erjuche ich um ortsubliche Befanntgabe.

Limburg, ben 19. Juni 1916. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Befanntmadung

Da ber Rreisobitbautechniter Deuger gur Fahne einberufen worben ift, find bie Bestellungen gur Erledigung ber Oblibaumpflegearbeiten bis auf weiteres bei bem Baumwarter Rees in Mensfelden einzureichen.

Limburg, ben 11. Juni 1916. Der Borfigenbe bes Rreisausiduffes.

Vormarsch der Heeresgruppe Linkingen. Fliegertod des Oberleutnants Immelmann.

weitlichen Kriegsichauplag.

Broges Sauptquartier, 20. Juni. (28. I. B. Amtlid.) Die Lage ift im aligemeinen unverandert. Centide Batroniftenunternehmungen bei Benvenignes

Bieberafpad maren erfoigreich. Unfere Frieger beiegten Die militarifden Unlagen von in bei Duntirden und Couting (weitlich von Ber: ausgiebig mit Bomben.

Bur Erfturmung von Baur.

Roln, 20. Juni. (Benj. Grift.) Mus Anlag ber Erng ber Tefte Baux bat ber Rommanbierenbe General 15 Armeeforps folgenden Korpsbefehl erlaffen: "Ich iche ber 50. Infanteriedioifion und allen an der Erng des Forts Baux beteiligten Truppen mein uneinananites Lob und meinen Dant aus fur die von ihnen nachte glangende Baffentat. Dem Regiment gebuhrt ber Ruhm, mit Teilen feines 1. Bataillons Ethe in bas Fort eingedrungen ju fein. Das 3. Baon bes Regiments Rr. 158 (Baderborn) bat fodann burch ubtes Durchftofen und gabes Gefthalten des Erreich-Die Grundlage fur die völlige Eroberung des Berles ge-Rein Dant richtet fich befonders auch an die waderen oniere, die in außerster Kraftanstrengung der In-lerie belfend jur Seite standen, jowie an die Artillerie, Tag und Racht durch ihr Teuer die stürmenden Truppen ant und ben Geind abgewehrt bat. Der Sturm ber Beur wird in der Geichichte aller beteiligten Eruppen bet bervorragenbiten Taten bleiben. Geine Dajeftat ber bat die Gnabe gehabt feiner Anertennung durch folgen-Elegramm Ausbrud gu verleihen:

In ben Rronpringen bes Deutschen Reiches. Dedersteut gratuliere ich jur Ginnahme von Baur und erfennung auszuiprechen. ges. Wilhelm." orfiebenbes ift fogleich allen Truppen ber 50. Infanthoughon und des 15. Armeeforps befannt zu geben.

v. Deimling." Berdun der Sauptpuntt Des fontinentalen Rrieges.

baag, 20. Juni. (Beni. Frift.) Die "Times" beBorgangen por Berbun abienten tonne. Berbun Bleibe ber Sauptpunft bes tontinentalen tieges. Für bie Alliierten und mahricheinlich auch für

bie Deutschen versinnbildliche Berbun bie heutige Rriegslage. Biele jagten, bag Berbun ben Breis an Blut, ber bafur begablt wird, nicht wert fei, aber die "Times" halt die Teftung Berbun für eine Art Sombol; wenn bies nicht io mare, wurden die Deutschen nach Meinung des Blattes nicht io toricht fein, alles an die Eroberung Diefer Geftung gu fegen.

Großes Sanpiquartier, 20. 3uni. (28. I. B. Amtlich.) pon Sinbenburg

Borftofe beutider Abteirungen aus bet Front fübild, von Smorgon bis über Carn binaus und bei Tanoczyn brachten an Gefangenen einen Offizier, 143 Mann, Beute 4 Majdinengewehre, 4 Minenwerfer ein.

Ein ruffifder Toppeibeder wurde weftith von Rolo: bon (fübrich bes Rarocz=Gees) jur Landung gezwungen und burch Artifleriefener gerftort.

Muf die Babnaniagen von Bileifa wurden Bomben abgeworfen.

Seeresgruppe bes Generaifelbmaricalls Bring Leopord von Ba gern Die Friegerangriffe auf Die Gifenbahnftrede Ljachowitidi

Luniniec wurden wieberhoit. Seeresgruppe Des Generals v. Linfingen Starle ruffifche Angriffe gegen bie Ranafteilung füdmeftich von Logifdin brachen unter ichweren Berinften im Spert-

Die fortgesehten Bemithungen bes Teinbes gegen bie Stnetinie bei und indweitlich von Rolli blieben im allgemeinen ohne Erfoig. Bei Gruglaton ift ber Rampf bes

Bwifden ber Strafe Rower - Que und ber Turna brachen unfere Truppen an mehreren Steffen ben nahen, bei Rifterin besonders bartnadigen, ruffifden Biberfrand und brangen fampfend weiter por. Gab-Ruffen haben ihr Borgeben auf Gorodow nicht fortgefest.

Armee bes Generals Grafen von Bothmet ift unverandert.

Oberite Seeresleitung.

Bien, 20. Juni. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 20. Juni 1916:

In der Butowina bat der Feind unter Rampfen mit unferen Rachbuten ben Gereth überschriften. 3wifchen Bruth und Onjeftr, an ber Stripa und im Webiet von Radgimillow

verlief ber Tag verbaltnismagig ruhig. In ben erfolg. reichen Abwehrfampfen fubbitlich und norboitlich von Botaczy in Wollinnien brachten unfere Truppen bis jest 1300 Gefangene, ein ruffifches Geichut und 3 Maichinengeweire ein.

3m Raume von Riffelin ichreiten Die Angriffe ber Berbundeten in gabem Ringen pormarts.

3wiichen Goful und Rolfi haben wir neuerlich itarle feindliche Angriffe abgeichlagen. Bei Grugiatnn, wo es ber Seind unter Aufgebot ftarter Rrafte gum viertenmal verfucht, in bie Linien ber tapferen Berteibiger einzubringen, wird erbittert getampft.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: u. Sojer, Felbmaricalleutnant.

Der Deutsche Borftof auf Rifielin.

Bor Rifielin, 20. Juni. Rach zweitägigen er-bitterten Rampfen haben heute beutiche Truppen Die feindliche Sauptstellung vor bem Dorfe Rifielin, etwa 40 Rilometer fuboftlich von Rowel, und mit Ausmugung bes Erfolges das Dorf felbit im Sturm gen ommen. Damit ift nach dem Ginhalten der ruffifden Offenfive und ber Einnahme gabireicher Borftellungen ber gabe ruffifche Biberftand in einem raid, aber gut in vier Reilyen hintereinander ausgebauten Grabenipitem gebrochen. Die hierbei gemachten über 600 Gefangenen, worunter folde, bie ber eifernen Echugen bivilion" angehoren, find feine Ueberlaufer, fondern alle im harten Gefecht gewonnen. Der Sturm, ber von der artilleriftifden Sauptbeobachtung aus glangend zu überfeben mar, gelang zuerft auf bas Borwert Leonnowla und ging bann nach furgem Stoden infolge eines geschidt angesetzen russischen Gegenstohes glatt auf die beherrichende Hohe 229. Rerdlich und südlich bavon gab es erbitterte, für uns erfolgreiche Waldgesechte in zum Teil ftart versumpftem Gelande. Bir find überall im Fortidreiten.

Gine norwegifde Stimme jur ruffifden Offenfive

Roln, 20. Juni. Unter ben neutralen Stimmen gur rusififchen Offenfice gibt die "Roln. 3tg." Meuherungen bes militarlichen Mitarbeiters bes Rriftianer "Morgenblabet" wieder. Diefer jagt: Rur an einem Buntte fei es ben Ruffen nach ungeheueriten Anstrengungen gelungen, etwa 60 Rilometer von der uriprunglichen Gront vormartszufommen. Es feien aber noch viele Sunderte Rilometer, Dis fie dortfin tamen, wo fie einmal ftanden, vor ben Baffen Rrafaus. Bis dahin fei noch ein langes Enbe, wenn man ben guntigften Fall fur bie Ruffen annahme. Trot biefes Fortfchritts ber Ruffen fei es boch immer noch die Beltfront, mo bie große Entideibung bes Rrieges fallen werbe. Sieran

babe die ruffifche Offenfive feine Menderung bewirfen tonnen und werbe biefes wohl auch taum jemals tun.

Der Krieg mit Italien

Bien, 20. Juni. (2B. I. B.) Amtlich wird ver-

lautbart, 20. Juni 1916: Die Rampftatigteit an der Jongofront und in ben Dolo-

miten fant auf bas gewöhnliche Dag gurud. Reuerliche Boritoge ber Staliener gegen einzelne Front-

itellen zwiichen Brenta und Aftico wurden abgewiefen. Der Stellvertreter bes Che's des Generalftabs: D. Sofer. Felbmaricalleutnant.

Baltantriegsschauplak.

Großes Sauptquartier, 20. Juni. (28. I. B. Mutlich.) Teinblide Bombenwurfe auf Ortichaften hinter unferet Gront richteten feinen Schaben an.

Bien, 20. Juni. (28. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 20. Juni 1916 :

Bei Geras an der unteren Bojuja Geplantel.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Oberite Beeresleitung.

Der montenegrinifche Rriegominifter ale Morder.

Berlin, 20. Juni. (Zenf. Bln.) Aus Wien vom 10. Juni melbet die "D. I.": Rach einer Trabtung aus Cetinje bat der bisherige montenegrinische Kriegsminister Beovir gusammen mit feinen Brubern in ber Rabe ber Orticaft Macevo einen afterreichifd-ungarifden Offigier ermorbet. Die Morber find entfommen. Auf ihre Ergreifung wurde eine Bramie von 50 000 Rronen ausgefest. Belovic war Rriegsminifter im letten montenegriniichen Rabinett.

Der Rrieg gur Gee.

Rampf eines deutschen Marinefluggenge mit ruffifden Berftorern.

Berfin, 20. Juni. (2B. I. B. Amtlich.) Am 19. Juni bat eines unferer Marinefluggeuge im Rigaifden Meetbufen bei Arensburg zwei ruffifde Berftorer mit Bomben angegriffen und auf einem berfelben einen Bolltreffet

Berjenft.

Genf, 20. Juni. (IU.) Gin englifder Dampfer, ber mit einer Roblenladung nach Genna unterwegs war, ferner zwei englifche Gegler wurden im Mittelmeer von einem deutiden Unterfeeboot torpebiert. Die gejamte Bejatung ber Gdiffe murbe in Can Remo gelandet.

Englande Ungit vor der deutschen Flotte.

Amiterbam, 20. Juni. (IU.) Die englische Admiralität hat jum Goute ber Flotte an ber Rordoit-ede von Schottland und bei oen Orfnen-Infein neue Minenfelber anlegen laifen. - Bon ber irifden Gee find jest auch einige Safen fur ben neutralen Schiffsvertehr geichloffen; auch andere icharfe knordnungen für die Schiffahrt wellen barauf bin, daß die Flotte fich in ihren Berfteden unficher

Die Sperrung englischer Bafen.

Berlin 20. Juni. (2B. I. B.) Wir werden von guitandiger Stelle darauf aufmerklam gemacht, daß vom feindlichen Ausland immer wieder die Rachricht verbreitet wird, daß nach ber Geeichlacht vor dem Glagerraf die beutichen Rriegshafen, insbejondere Bilbelmshaven, gegen jeden Betfebr geiperrt worben feien. Dieje Behauptung ift vollig aus der Luft gegriffen und soll neben anderen Bet-luchen nur dazu dienen, der deutschen Flotte Berluste an-zudichten, welche sie nicht erlitten hat. Dagegen haben die Engländer Parmouth seit dem 1. Juni für die neutrale Ediffahrt gesperrt. Gie raumten bie inneren Liegeplage bes Safens von Remcaftle am 1. Juni von allen Sanbelsichiffen und fperrten ben Safen von Sull völlig, auch für englische Schiffe, ba bort mit allen Mitteln an ber Reparatur von englischen Rriegsschiffen gearbeitet wirb.

Die Folgen von Ritchenere Tod.

London, 20. Juni. In englischen Militartreifen ge-winnt mehr und mehr die Ueberzeugung Raum, bag bie geplante Offenfive, jum minbeiten von englischer Geite, in Dieem Commer nicht jur Ausführung gelangen tann. Alle Faben biefes riefigen Bianes lagen in ben Sanben Ritcheners, Einzelheiten waren felbit ben verbundeten Seeresleitungen nicht befannt. Durch Ritcheners Tob find alle im Gange befindlichen Arbeiten ins Stoden geraten, gumal auch fein innerer Stab nur jum Teil ins Bertrauen gezogen war. Man icant, bah es monatelang dauern wird, bis fich ber neue Dann eingearbeitet bat. Unter ben mit ber "Sampibire" verloren gegangenen Schriftstuden befinden fich auch folde, Die Bezug auf Teile der Plane Ritcheners hatten. Da es nicht ausgeichloffen ift, bag folde Gdriftitude ben Geind erreichen, fo findet in London mehr und mehr die Auffasjung Raum daß bieje Blane vollftandig umgearbeitet werden muifen. Much das wird langere Zeit in Anipruch nehmen, guma! es an Leuten mit ben früheren Eigenschaften Ritcheners fehlt. Saht man bieje burch den Tod Ritcheners bervorgerufenen Schwierigfeiten ins Muge, fo wird man ben Borwurf, bag England fich gurgeit nicht in genugender Beife an ben Operationen ber Berbundeten beteilige, nicht aufrecht erhalten tonnen. Für die Auffindung der mit ber "Sampibire" ver-lorengegangenen Schriftitude, Gelbsendungen, Roffer uiw. find von ber englischen Regierung augerordentlich bobe Belobnungen ausgeseht. Für Die Bergung bet Leiche Rit-deners find 10 000 Litel, ausgeseht worden. Bon Sarwich find zwei Bergungsbampfer und gehn Gifchdampfer nach ber Stelle ausgegangen, wo die "Sampibire" gejunten ift.

Die "Aushungerung" Deutichlande.

Be rn 20. Juni. (Beni. Grift.) Gin ber Entente freundlich gefinnter Korrespondent untersucht im "Berner Tagblatt" bie Frage, ob Deutschiand Gefahr laufe, ausgehungert ju werben, und tommt gu bem Golug, bag an ben brei wichtigiten Rahrungsmittein, Brot, Rartoffeln und Buder ein ernftlicher Mangel nicht eintreten werbe. Erft die nachften Monate wurden übrigens lehren, mas die Riebermerfung Gerbiens für die beutiden Berbrauder gu bedeuten gehabt bat. Aber auch obne bieje Rebenhilfe, jo ichreibt ber Rorrespondent, ift die Gefahr tatfachlich abgewendet, und es läht sich auch für dieses Jahr mit Sicherheit voraussehen, das die Enticheidung des Rampses nicht auf wirtschaftlichem Gebiet, sondern durch Waffengewalt sallen wird.

Rene Strafentampfe in Dublin.

Ropenhagen, 20. Juni. Reue Strafen-tampfe finden in Tublin nach mehreren eingegangenen Radrichten in großer Ausbehnung ftatt. Canitatsperional bergen Leiden und Bermundete. Die Giderheitsorgane hofften, ben Auftand balb erftiden und ben Gachchaben begrengen gu fonnen.

Spaltung im englifden Rabinett megen ber irifden Ungelegenheit.

London, 20. Juni. (28. I. B.) Die "Times" ichreiben: Die Berhandlungen über die provijorifche Beilegung ber irifden Schwierigteiten, die gunftige Fortichritte gemacht batten, führten gur Gpaltung bes Rabinetts. Ein Teil bes Rabinetts ift entichieben gegen Llond Georges Borichlage. Es ift moglich, bag einige Minifter abbanten.

Umerifanijdemerifanijde Schwierigfeiten.

Berlin, 20. Juni. (Benj. Bin.) Unmittelbar nach einer Ernennung jum bemotratifden Prafibenticaftsfandibaten ift Billon von neuen Schwierigfeiten bebrangt worben, Die fein Mitbewerber um die bochite Burbe in ben Bereinigten Staaten bereits in feiner Blatform erortert bat. Der meritanifde Braifbent Carranga, ben Bilfon felbft als erfter anertannt bat, ließ neuerdings bie Maste einer ameritafreundlichen Gelinnung und des angeblichen Einverständniffes der Berfolgung Billas fallen, und bat, wie man behauptet, mit etwa 50 000 Mann bie 15 000 Mann ftarle Armee ber Bereinigten Staaten auf mexitanifdem Boben eingetreift. Gleichgeitig bat er in einem Ultimatum die Bejehung ameritanifden Gebiets angefündigt, wenn die 2Bafbingtoner Regierung nicht ihre Truppen abberufe. Daburch ift eine ernfte Lage entitanden, Die ein militarifdes Gingreifen Bilfons unvermeiblich macht. Er bat gestern lange Ronferengen mit dem Rriegsminifter gehabt und die Einberufung famtlicher Bundestruppen angeordnet. Gleichgeitig ift die Flotte aufgeboten worden, die indes mehr die Aufgabe einer Beimbringung ameritanifder Untertanen,

als Angriffe auf mexifanifches Staatsgebiet haben Staatsjelretar Lanjing hofft fur den Gall ernfterer rigfeiten auf englifde Silfe, ba England ebenfalle Intereffen in Merito ju verleidigen babe. - Collie leicht boch ein gebeimes Abtommen gwifden land und Amerita besteben, daß Lanfing fo bestimmt mi wohlwollende Mitarbeit Englands rechnet?

Ameritas Autwort an Merito.

London, 20. Juni. (28. I. B.) Das Reut Burean lagt fich aus Bafbington melben: Die Mens note an Merito weift beffen Forberungen glatt gurud. tabelt ben unhöflichen Ion und Die Seftigfeit ber men nifden Mitteilung.

Gedämpfte Stimmung in England

Rriftiana, 19. Juni. Der aus London nach & gurudgetehrte neutrale Gemahrsmann ber "Boff. 3tg." in englischen Breffefreifen beite Berbindungen bat. es fei ein offenes Geheimnis in den Londoner Rebathe bah Die englische Flotte in Der Geefchlacht am Gfa tatfadlich bebeutend großere Berluite gehabt habe, ale

ber amtlich zugegeben wurde.

Man habe auch biesmar wieber, wie bei dem Unter bes "Aubacious", die aite Braxis geubt, für verlorene fin und Diefen Die Ramen ber verlorenen Schiffe gu geben. tonnten englische und neutrale Breffevertreter fich n auf Ginladung ber Momiralitat davon überzeugen, bevon bem deutiden Abmiralitab als vernichtet bejeit und auch wirflich vernichteten Schiffe tatladlich im fie Safen volltommen unbeichabigt lagen, wenigftens bem ? nach. Um biefes probate Mittel auch weiterbin anne gu tonnen, babe man vorsichtigerweise bavon angeleben ichiebenen fertigen Reubauten Ramen gu geben. Da } Bertuidung burd eine öffentliche Befanntgabe ber I daftsverlufte natürlich verraten werben wurde, babe britifche Abmiralitat wohlweislich nur eine umoline Berluftlifte veröffentlicht, und bie übrigen Berlufte nur gelnen Familien und bem Barlament als Gebeimnas unterbreitet. Oppositionellen Breisevertretern und ber mentariern, die lich an der Irreführung bes Bolles beteiligen wollten, fei von ber Momiralitat febr taten und imperatio erflatt worben, ein anderes Berfahren aus militarifchen, wie politifchen, und zwar nicht fo auheren wie inneren, Grunden gurgeit ein Ding der Ulichteit. Der Geift, die Disziplin und bas Bertragen Mannichaften ber Flotte und bes Landheeres fonnter einem vollständigen Eingestehen ber Berlufte leicht ins fommen, jumal jett, wo die Ration, bas Seer und bie anfählich bes Tobes Ritcheners bireft einen Rerven erlitten hatten. Das amtliche England hute fich auch jest alle Einzelbeiten vom Tobe Ritcheners befannt ju

Jebenfalls fei nicht gu leugnen, daß Ritcheners In der Ausgang ber Geeichlacht Die Luft, ben Rrieg fortu auch im Lager ber dauviniftifden Schreier um Blond fie erheblich gebampft hatten. Alle Berfionen, bat cheners Million in Betersburg eine friedensforbernbe fei, feien grundfaifch; denn der Sauptgegner eines ba Friedens fei auf Geiten ber Entente Ritchener felbit ge Einfach ummahr feien die ibm angeblich vor Antritt letten Reife in ben Mund gelegten Neuherungen, er an einen balbigen Frieden und er fei überzeugt, ba Rrieg im Gegenfat ju feiner urfprünglichen Anficht brei Jahre bauern, fonbern taum zwei Jahre überfen werbe. 3m Gegenteil habe Rilchener in Betersbut einer Rriegsbauer ab infinitum anfeuern follen, ba fich ! fachlich in Betersburger Softreifen immer einflugreichere men für einen balbigen Friedensichluß regten, Die name vom Baren und ber Barin unterftust, von Barinwitme aber aufe fanatifchite befampft murben. in allem bedeute Ritheners Tob zweifellos melentliche Berfurgung des Rrieges, be Barinmutter ihren einflufreichften Bunbesgenoffen Det habe und andererfeits die bisher erfolgreiche rufffide D five ben friedensfreundlichen Betersburger Soffreijen als zügliche Blatform für Friedensverhandlungen mit ben I machten ericeine. MII bies febe man in Londoner eine teichen Rreifen von Tag gu Tag immer mehr ein. Went auch ungutreffend fei, von einer Rriegsmudigfeit in be Regierungsfreifen gu reben, fo fei es boch offenbar, fich bort in ben lehten Tagen eine bemerelnswerte unficherheit geltend made, ba Ritdener in weit gt Maße, als man es felbit geabnt, die treibende Rraft nur in London, fonbern auch in Betersburg und B

Deines Bruders Weib.

Driginal-Roman von S. Courths - Mablet. (Radbrud verboten.) 61)

Frau Sorft nabm fie in ihre Arme und fußte fie berglich. Meine fleine Lotti, das ift nur gut gemeint von Brudner. Er hat dich viel gu lieb, um nicht zu wilnichen, daß Du beinen golbenen Frobinn behalten mögteit." Lotti fah mit großen Augen gur Mutter auf.

"Meinst du wirflich, daß — daß Brudner mich ein wenig gern hat?" Die Mutter strich gartlich über das Haat.

"Richt nur ein wenig, Lotti, sondern sehr gern, das weiß ich gang gewiß. Und du solltest in deiner Ungeduld nicht immer gegen ihn murren - fpater tut bir bas bann

gewiß fehr leib. Er meint es fo berglich gut mit bir fait jo gut, wie Bater und Mutter." Lotti brudte ihr beiges Geficht an bie Schulter ber

"Ad, Mutti, ich bin folch ein Unband. Aber ich meine es nicht ichlimm, wenn ich auf Brudner jante."

Frau Gertrud lacelte fein. "Tavon bin ich überzeugt. Und nun tomm, Lotti, wir baben noch allerlei gu beforgen und in zwei Stunden wird Gerb icon bier fein."

Bernhard Falfner batte mit feinem feiner Angehörigen darüber gesprochen, daß Gerb nach 2 . . . überfiedeln wurde. Mit Dolf und feiner Mutter batte er feit jenem Conntage überhaupt nur das Rotigite geiprochen. Durch das, was er erlauscht hatte, war ihm der lette Rest von Bertrauen zu ihmen gestorben. Er tonnte nur mit Anstrengung seine Rube bewahren und ihnen ein unbewegtes Gesicht zeigen. Aber mit feinem Borte verriet er ihnen, mas er gebort

Auch Juanita hatte nichts gewußt von Gerds Berufung an die Universität gu 2 bis fie vor einiger Zeit in ber Zeitung eine Rotig barüber fand. Ein beiger, freu-Diger Schred Durchgudto fie bei Diefer Rachricht. Gerb in 2..... für Jahre, vielleicht für immer in ihrer Rabe! Dieje Gewigbeit burchorang fie mit einem toptlichen Gefühl voll Barme und Gludeligfeit. Sie grubelte nicht barüber nach, was in ihrer Geele erwachte an icheuem, frobem Soffen bei bem Gebanten, daß er nun in ihrer Rabe leben, bag fie ihn nun oft feben wurde. Gie gab fich biefer beigen Greude bin ohne Borbehalt.

Am Rachmittag desfelben Tages hatte fie ihr Schwiegervater gu einem Blauderitunden befucht. Die beiden Menichen juchten jest ofter, als fruber nach einer Stunde des Alleinseins, weil sie wußten, daß sie einander innerlich viel zu geben hatten. Und da legte Rita schweigend die Beitungsnotig por ihren Schwiegervater bin.

Er fab lacheind in ihr erwartungsvolles Gesichthen. "Ich wußte es icon lange, Rita, Gerb hat es mir selbst geschrieben."

"Und das baft du mir verichwiegen, Papa?" fragte fie

"Rind, ich weiß doch nift, daß dir das so wissenswert Du fennft gwar Gerbs Berfe, aber feine Berfon ift bir

Doch gang fremb." Rita errotete, aber ihre Mugen blidten aufleuchtend in

bie feinen. 3d modte bit gern etwas ergablen, Papa, bir allein, Gerb ift mir gar nicht fo fremb als bu glaubst, als ibr alle annehmt. Er bat in meinem Leben eine gewiffe Rolle gefpielt, von ber ihr feine Uhnung hattet. Bisher habe nie davon gesprochen - auch zu dir nicht - benn ich wußte ja bis por furgem nicht, wie bu Gerb innerlich gegenüber. ftebit. 3ch glaubte, es fei etwas Schlimmes zwifden euch. Aber nun weiß ich, bag eure Entfrembung, wenn fie wirtlich bestanden bat, vollig beseitigt ift. Und nun fann ich bir von Gerd fprechen und bir offenbaren, mas er mir gewefen ift. 36m bante ich fo viel Gutes, fo viel Liebes. Wie ein unfichtbarer Gougaeift hat er über meinem Leben gewacht, To weit es in feiner Macht ftanb."

Bernhard Galfner fab mit großen, erstaunlichen Mugen in ihr leuchtenbes Geficht.

"Ergable, Rind!"

"Ja, Bapa. Aber gib mit bein Wort, daß dies alles unter uns bleibt. Rur du follft wiffen, was mir Gerb war.

3d möchte nicht talte, tritifche Augen hineinseben faire bas, mas ich bisber Er reichte ihr bie Sand.

"Sprich nur, mein Rind; was bu mir fagit, bleibt : Du weißt, wir tragen manches Geheimnis ander, du tannit mir überhaupt in allen Dingen verten

benn nie bin ich fo von dem Bunich durchdrungen gem bir ein treuer Bater gu fein, wie jest."

Rita fette fich bicht an feine Geite, nahm feine in die ihre und ergabite ihm alles. Bie Gerb bami lie allein in ihrem Jammer in ihrem Zimmerchen ! ibr gefommen war, um fie gu troften, wie fie ibr s famtes Berg gleich voll Innigteit an ibn gehangt ball wie liebevoll er ju ihr gewesen mar, fo bag fie it vergeffen tonnte. Und wie er ihr bann bie gute alte gebracht und fie ihrem liebevollen Gout übergeben Much, daß Tina Gerd über ihr Ergeben hatte berichten n offenbarte fie ihm, und bann berichtete fie getreulia ihrem Bufammentreffen mit Gerb im Stadtmald un Gerb fie gebeten batte, nicht barüber gu fprechen, bam der Bater nicht gefrantt fuhlen follte, wenn et et bal Gerb in 2 gewesen war.

"Taber wußte ich ja jo genau, daß er dich liebte ehrte und Sehnlucht nach dir hatte, lieber Papa." lagte lacelnd. Und dann fagte fie ihm offen und unbefanges febr fie Gerb liebte und verehrte, wie fie ihn fur ben und edelften Menichen hielt und wie lie fich freute, bi nun nach 2 (am, und daß er mit dem Bater ver

Mit feltsamen Gefühlen horte ber alte Berr biem Reine Monung tam ihm, daß feit jenem Bieb im Stadtwald gwijden Rita und Gerb ein Gefuhl Teimte, das, aus inniger Geelenharmonie geboren, bod Berbangnis werden tonnte fur biefe beiben Menichen lie es nicht in ihrer Gewalt behielten.

Juanita gab fich viel gu unbefangen und harmles Schilberung beifen, mas fie gu Gerd jog, als bas barb Falfner hatte beunruhigt fein fonnen. Er bewegt, daß fein junger Gobn mehr Berftandnis für verwaiste Rind gehabt hatte, als er felbft.

Gortfetjung folst.

41751A. Natr. extra inem & Sen. 9 ann bei gliebr ab, und

nabm Die Run Alugieng e Glieger end, ber H: Iran gens und tets de 210 n Brite. t, mad

tien" b atliden eungen pher b Um u an oud bit jes im atu dis and in Be en ein distici soryeit. theil re

Brieben

ats 34

in ted

ta bi

eleifd De

ne alta t ber beamp es ba stione Coka

er Konu

ptverio a but a ven Be a bes an erid beithen Tie um Wo

agebrei deffen 2 (25

n Qu

Kaffallend fei, daß Die pazififtifche Propaganda in legter Beit weit offener betrieben merbe als reenfalls muffe man fich im Laufe bes Com-großte Ueberraichungen porbereiten. Riemand in bei binter die Rutiffen gesehen habe, glaube an Rriegsjabr.

oberleutnant 3mmelmann ?

eirsis, 20. Juni. (B. I. B.) Bie bie "Leipz. -pon 'auftandiger Geite erfahren, It urgte elerinant Immelmann vor einigen Tagen einem Fluggeng ab und erlag feinen Berngen Reben Sauptmann Boelle war Oberleutnant mann ber fühnste und erfolgreichste beutiche Rampf-Mehr ale ein Tugend Gegner ichog er in ben at und mit einem Gefühl bes Stolges und ber Genahm ein jeder in ber Seimat und wohl auch an ber Die Runde auf, daß Immelmann wiederum ein feindalugieug jum Abitury gebracht babe. Der fiegge-Tieger und Ritter bes Bour le merite ftarb ben nob, ber in Millionen beuticher Bergen ein tiefes Geut Irauer und Wehmut hervorrufen wird, Wie gens und bes Grafen Spee wird man auch Immeletes bantbar gebenlen.

Bleifchtarten nach dem Rriege.

en Letter ber Reichsfleischitelle, Unterftaatsfetretar Dr. machte einem Mitarbeiter ber "Dresbener Reueften ten" bemertenswerte Mitteilungen über die Plane atlichen Gleijchverforgungsstellen. Wir geben seine mungen über die Mahricheinlichteit einer Kontingen über ben Friedensichluß hinaus wieder. Dr. Coppert Um unferen Biet, bestand nicht nur gu erhalten, fonn oud weiter gu fordern, werden wir barauf fommen, and nach Griebenschluß Die Rontingentierung Beit beigubebalten, benn wenn auch bie Greng perren Die jest teilweise besteben, und Die Gintaufsichwierig-Auslande eine Berringerung erfahren, fo ift anaud die Berminderung der auslandifchen Biebbem Belracht gu gieben und ber Bedarf, ber in ben triegführenben Staaten auftritt. Wir haben aber on eine fo icone Bahl an Ralbern aufzuweisen, bie esfleifchitelle mit allen ihr ju Gebote ftebenben Mitteln mergeitige Abichlachtung ichugen wird, bag wir mit Berechnen tonnen, in verhaltnismäßig furger Beit griebensichlug unferen alten Biehbestand wieber beiju baben und auf überfeeische Ginfuhr balb nicht m rechnen brauchen. Es ift bei ber Bewertung bet eansgaben auch in Betracht zu gieben, bag im Augenbe bie berechtigten Unipruche bes beutiden Beeres Beifdverforgung wegfallen, wir einen wesentlich gerin-fleischebarf haben, benn ber einzelne, nach Saufe g aligewohnten Berhaltnife gurudgetehrt, wird nach bet Reichsfleischstelle bort weniger Fleisch benotigen vanipruden, als et mabrend feiner Gefechtstätigfeit m bat, wie ja aud in Friedenszeiten die Fleifchpotber Truppen geringer find, als bei ben gefechtsbereiten

Lokaler und vermischter Ceil

bok

05 2 1

he Diffe

cibt and s mini-

ine fit mals in last in the batte in

alte I

und a damit

iebte u Tagtr ingen, i ben bei e, bab

bieles &

Limburg, den 21. Juni 1916.

in Saupiverein Wiesbaden Der Guftav: Aldolf: Stiftung.

brute nachmittag in unferer Stadt feine biesjährige werfammlung ab. Die evangelifche Gemeinde Limbat allen Anlah, Diese Tagung mit Freude zu begrühen, boch gerade sie in engstem Berhaltnis zu Diesem für Babe bes Protestantismus fo emfig und fegensreich mitden Bereins. Seine fraftige Unterstützung wurde unserer winde vor einem halben Jahrhundert zuteil, als der abes evangeisichen Gotteshauses in Limburg beschoffen des Ware der Gustav-Adolf-Berein damals nicht auf dem m ericienen, wer weiß, wie lange ber febnjuchtige Bunich ter jungen Gemeinde, ein wurdiges eigenes Gotteshaus beigen, noch unerfüllt geblieben mare.

Die evangelifche Gemeinde ift nicht nur mit Dunt gegen m Bobitater erfüllt, fondern auch mit Stolz verfolgt fie Bereins, ber, über gang Deutschland sebreitet, ichon jo viel Gutes und Unvergängliches ge-effen hat. Hunderttausenden evangelischen Glaubensgeen gerftreut unter Andersgläubigen lebend, murbe ibr eliches Glaubensleben erleichtert burch Rirchenbau, undung von Schulen ufw. Richt nur innerhalb unferes m Baterlandes wirtt ber Guftav-Abolf-Berein, auch feils der beutiden Grengpfahle tennt, lobt und liebt man Es fei nur an feine Liebesarbeit in ben ofterreichischen

Benn beute Die Bertreter ber naffauifden 3weigvereine Emburg zusammenstromen zu ernster Arbeit am guten ab und Billtomm entgegengerufen. Moge bie Tagung m jegensteichen Berlauf nehmen.

In der evangelischen Rirche wurde gestern anachlich der heutigen Tagung bes hauptvereins Wiesden ber Guitav Moolf-Stiftung ein Teft gottes bien it gefalten, ber einen fehr murdigen und erhebenden Berlauf ner wohlbefannte Oberhirte ber naffauischen evangelischen indestitche, herr Generalfuperintendent Dhin aus Bies den. Geinen Borten legte er ben Text aus Romer 12, 11 Stunde: "Seid nicht trage in dem, was ihr tun follt. nbiger Rede griff et tiet in die Bergen ber Gemeinde und sette fie warm fur die edle Cache des Guitan-Adolf-Bereins, em auch die evangelische Gemeinde Limburg fo nnendlich viel ant ichulbet. Den Altardienit verfah herr Delan benaus, wahrend jum Schluß ber Gegen vom Ober-ren gespendet wurde. Es fei ferner ermabnt, daß auch dettrub be Riem ben Gottesbienft burch Bortrag ines Liebes vericonte.

Dromenadentongert. Morgen nachmittag von ibn ab veranstaltet die Rapelle des Landsturm Infanterierabbataillons I auf bem Reumarft ein Promenabenfongert.

Sommers Anfang. Raft, trub, unfreundlich, it bie Devile, unter ber in Diefem Jahre ber Commer en affigiellen Antritt macht. Baltrend Die erhoffte warme merung icon langere Zeit anf lich warten last, ware es in wunichen, daß fich die nun beginnenben Sommerde beifer anlaffen und mit ihrem Connenfegen nicht

rinnen unserer Mutterberatungsstelle wacht von Boche gu Boche. Richt nur die hiesigen Mutter ftellen ihre Rleinen por, aud die Frauen der Rachbarorte bitten um Rat in Pflege und Ernahrung ihrer Jungften. Bubem nimmt Die Rreisschwester gu ihrer nicht geringen Freude mabr, daß ihre Anordnungen Gebor finden und befolgt werben. Manch gartes Pflangden richtet sich auf ju neuer Rraft, ju neuem Leben. Ginen weiteren Erfolg barf man wohl barin erbliden, bah bie Mutter ihren Stolz barin seben, ihre Rinder fauber ber Beratungsftelle guguführen.

& Elterniprechft und en. Bahlreiche Mitteilungen aus boberen Lehranftalten laffen ertennen, wie fegensreich es für Die Erziehung ber Schuler ift, wenn zwifchen ben Lehrern und bem Elternhaus möglichft enge Beziehungen bergeftellt werben. Aus Diejer Erfahrung sieht ein Erlag bes Unter-richtsministers, ber licherlich überall mit größter Genugtung und freudigem Dante begruht werben wird, Die gegebene Schluffolgerung, indem er die Ronigl. Provinzialichul-tollegien auf die tolgenden Masnatimen binweift: Die Erfahrungen legen es nabe, von neuemt auf die Aufgabe ber Direftoren und Lebrer, ber Direftorinnen und Lehrerinnen hingumeifen, fich mit ben Eltern in bauernber Berbindung ju halten und feine Gelegenheit gu verjaumen, durch Beiprechungen mit den Eltern Erfahrungen über ihre Couler ju fammeln und fich über beren besondere Ber anlagung in geiftiger und sittlicher Sinficht zu unterrichten. Die Beltimmung ber Dienstammeijungen von 1910 über bie regelmäßigen Sprechitunden bat nicht ben Ginn, bag Direftor und Lehrer nur ju biefer Beit ben Eltern Die Moglidfeit einer Beiprechung bieten, jumal, ba es manchen Batern wegen ibrer beruflichen Berpflichtungen oft unmöglich ift, ju ber angegebenen Sprechitunde ju ericheinen. In folden Gallen muffen ber Direttor und bie Lehrer fich gern bereit zeigen, durch beiondere Berabredung eine Aussprache zu ermöglichen. Unter Umftanden wird es sich auch empfehlen, die Eltern gu einer Befprechung einzuladen ober fie gu diefem 3mede auch einmal aufzusuchen. In ben regelmäßig mindeftens einmal wodentlich festzusehenden Sprechstunden muß der Lebrer ftets ju iprechen fein, auch ohne vorherige Anmelbung ber Eftern. Gur bie gange Goule ift ein Sprechftunbenplan aufzuftellen und den Eltern betannt ju geben, wie dies bereits an man-den Anstalten mit gutem Erfolge geschieht. Für die Eltern-iprechstunden ift in der Schule nach Möglichkeit ein besonderer Raum gur Berfügung gu fteilen.

Bum Barenhausdiebftabl. In ber Angelegenheit des Diebitahls im hiefigen Barenhaus Geichwifter Maner fint bisber für etwa 1400 Mart geftoblene Gegenftande ermittelt worden. In die Sache find noch weitere Bersonen wegen einfacher und gewerbsmäßiger Sehlerei ver-

gend, hat nun auch ber Baterl. Trauenverein in Sabamar eine Beratungsftelle, in der unentgeltlich Rat betr. Die Pflege und Ernabrung ber Rleinften erteilt wird, eingerichtet. Die erften Sprechftunden finden Mittwod, ben 21. d. Dits., von 2-4 Uhr, in ben unteren Raumen bes Rathaufes ftatt und werben alle 14 Tage fort-

Beilburg, 20. Juni. Aus bem Offiziersgefangenen-lager Beilburg ift in ber Racht bom 19. auf ben 20. Juni ein ruffifder Dffigier entiprungen. Signalement: Rame Birgwawa Conftantin, Ruffe, Unterleutnant, Sprache ruffifc, fpricht vermutlich nicht beutich, Große 1,711/2 Bentimeter, Statur ichlant, Ropf und Rajenform gewöhnlich, Farbe ber Augen bellbraun, Farbe ber Saare ichwarz, ichwarger Schnurrbart, Babne vollständig, besondere Rennzeichen : rechter Beinichulg, Miter 25 Jalyre.

Er weiß bon nichte. Der "Manchefter Guardan" ergablt ein Beichichtchen, bas fich irgendwo in Frantreich gugetrapen haben foll. Den englifchen Golbaten wird bald bei ibrer Anfunft in Franfreich eingeldarft, feine Fragen, Die von ihnen unbefannten Berfonen an fie gerichtet merben, ju beantworten, felbit wenn ber Frager fich für einen englifden Offizier ausgebe : man fonne ja nicht miffen, ob nicht in ber englischen Uniform einer ber gefürchteten "beutichen Spione" ftede Run war untangit ein febr aufgewedter Unteroffizier an der Front im Dienft, ale ein Dajor vom Divifioneftab vorübertam, der an den jungen Dann Fragen gu richten begonn, um festguftellen, ob er nicht auf ben Ropf gefallen, und ob er feiner Borgefestenftellung gewachfen fei. "Was ift bice für ein Laufgraben, Unteroffizier ?" - 3d meiß es nicht, Gir." — Belches Regiment ftebt bort rechte von une?" - 3ch weiß es nicht, Gir." - Bie werben bie Rationen bierber gebracht?' - "3ch weiß es nicht, Gir." .Da, febr niel icheinen Gie nicht ju miffen, junger Mam!" - 3d weiß iogar noch viel weniger, Gir, ich weiß nicht einmal, wer Gie find!" - Die gange niedliche Ergablung foll eine Lobeshumme auf die Schlaubeit ber eng. lifden Colbaten fein, flingt aber ju erfunden, um geglandt gu merben.

Rurger Getreibe: 2Bochenbericht Der Preioberichtoftelle Des Dentichen Landwirt: ichafterate vom 6. bie 19. Juni 1916.

Der Bentralviebhandelsverband in Breugen bat neue Richtpreise für Rindvieh seitgeseht, die am 18. Juni in Kraft getreten sind. Die Preise stufen sich nicht wie disher nur nach dem Lebendgewicht, sondern auch nach der Qualität der Schlachtiere ab. Der Stallpreis für ausgemästete ober pellissisches Ochsen und Rabe die Robert Bullen vollfleischige Ochsen und Rube bis ju fieben Jahren, Bullen bis zu fünf Jahren und Farfen beträgt 110 Mart für ben Zentner Lebendgewicht, mit 10 M. Zuschlag für bestausgemaitete Tiere (Gettrager). Gur ausgemaftete Ochjen und Rube über 7 Jahre, fur Buffen über 5 Jahre und fur angefleischte Ochien, Rube, Bullen und Garjen jeben Alters ichwanfen bie Breife von 75 DR. bei einem Lebendgewicht bis ju 51/2 Bentner bis gu 100 DR, bei einem Lebendgewicht von über 10 Bentner. Der Stallpreis für gering genabrte Rinber einschliehlich Freffer, beträgt 70 MR. für ben Bentner. Bom 10. Juni ab burfen Rartoffeln nicht mehr verfuttert wer-Ausnahmen burfen nur für Rartoffeln bewilligt mer ben, bie lich gur menichlichen Ernabrung nicht eignen. Trodenfartoffeln burjen bis gum 15. August an Pferde bis gu 21/9 Bfund, an Zugfühe bis zu 11/4 Pfund, an Zugochien bis zu 13/4 Pfund, und an Schweine bochstens bis zu 1/2 Pfund täglich verfüttert werden. Turch Berordnung vom 8. Juni ist der Milch und Butterverkehr neu geregelt. Danach müllen ist der Molkereien, welche bereits 15 Prozent ihres Absatzes

an bie Bentral-Ginlaufsgesellichaft abzuliefern batten, 50 % ber im Bormonat bergestellten Buttermenge abgeben. Bom 1. Juli ab wird dieje Lieferungspflicht auch auf die Moltereien erftredt, bei benen 1914 50-500 000 Liter Mild ober eine entsprechende Menge Rahm eingeliefert waren. Bom 1. Juli ab burfen Moltereien Butter nach Orten innerhalb des Deutschen Reiche mit ber Boit ober Gijenbahn nur gegen vorberige Einsendung eines Bezugsicheines verichiden. Die Ge-meinden über 5000 Einwohner haben bis jum 1. Juli ben Bertebr mit Speifefetten in ihrem Begirf und ben Berbrauch gu regeln. Befiger von Milchtuben, Die im Mai 1916 Milch an eine Mollerei geliefert haben, find verpflichtet, Die Mild auch fünftig an die bisberigen Abnebmet ju liefern. Bom Juni ab find die Sochitpreife fur verschiedene fünftliche Dungemittel noch weiter erhobt worben. Die ftarffte Erhobung baben die Breife fur Phosphatdunger und beren

Midungen erhatten. Am Getreibemartt war bie Tenbeng in ben iehten acht Tagen febr rubig. Saatartifel blieben unbeachtet. Ange-boten it baoon Saatbafer zu 475-500 Mart, Saatgerite 5n 500-520 9R. ab Inlandsstation. Für Saatbuchweizen verlangt man 74,50 und für Spoergel 30-45 9R. für den Bentner Thorn. Weigen unter 2 3tr. eingeführt wird zu 227 M. und Roggen gu 196 M. ab Rheinstation angeboten. Aus bem Angebot in Juttermitteln find zu ermahnen: Safer-mijdfuttermehl 820 DR., boll. Schwarzhafersuttermehl 580 Mart, Tapiofamijdfutiermehl 670 M., Safericalen 420 M. Sichelmehl gar rein 695 M. mit Gad Solftein, Balmamifch-futter 400 M. Samburg, Reistleie 365 M. mit Gad, Flachsbullen 310 DR., Raftanienichrot 560 DR., Rafaoichalenmehl mit 3 Brogent Sadfel benaturiert 350 MR, mit Gad Samburg, Malmiichmehl 45/40 % Br. und Fett 725 DR. brutto mit Sad Samburg, Spelgipreumehl 330-390 M. je nach Be-icaffenheit, Spelgipreumehl 310 M. bis 320 M. Samburg, 290 M. Warttemberger Stat., Strobmehl 200-220 M., Torfmelaffe 210-220 M. ab weltf. Station, 70:30 220 Mart mit Gad Solftein.

Limburg, 21. Juni 1916. Bikmalienmarkt. Nepfel per Bib. 00—00 Big., Apriklinen per Stüd 10—15 Pfg., Apriklien per Bib. 00—00 Big., Sinnen per Bib. 00—00 Big., Schneibbohnen per Bib. 00—00 Big., Schneibbohnen per Bib. 00—00 Big., Bahnen bide per Bib. 00—00 Big., Binmentohl per Stüd 40—60 Big., Butter per Bib 2,40 Mt., Citronen per Stüd 61—20 Pfg., Butter per Bib. 2,60 Big., Christien per Stüd 60—00 Big., Gribberen per Bib 0.80—1.00 Mt., Helbeiseren per Bib. 00—00 Big., Krifchen per Bib 50—70 Big., Kartoffeln per Bib. 00—00 Big., Kartoffe Anoblauch der Bis 0.00—0.00 Mt. Koblradi, oberiedisch 1 Stied 8—10 Pig. Koblsadi unteriedisch ver Pid. 00—00 Big., Ropijalat per Stied 4—6 Pig. Robisadi unteriedisch ver Pid. 00—00 Big., Rhabarder per Bid. 15—00 Big., Mahabarder per Bid. 15—00 Big., Maharder per Stied 30—50 Big., Bintertodt per Pid. 00—00 Big., Gurfen per Stange Ginmachgurten 100 Stied 0.00—0.00 Mt. Recerrettig per Stange Ginmachgurten 100 Stied 0.00—0.00 Big., Binaumen ver Pid. 00—00 Big., Heinetlauden per Pid. 00—00 Pig., Standelberen per Pid. 00—00 Pig., Tomaten per Pid. 00—00 Big., Transben per Pid. 00—00 Pig., Zomaten per Pid. 00—00 Big., Another per Pid. 00—00 Big., Midden per Pid. 00—00 Big., Rettig per Stied 5—10 Pi., Müben gelde per Binn 5—6 Big., Rettig per Bid 00—00 Big., Midden ver Pid. 00—00 Big., Midden ver Pid. 15—25 Big., Rotfraut per Pid. 00—00 Pig., Beightaut per Stid. 15—25 Big., Schwarzmurz per Bid 00—0. Pig., Spinat per Pid. 15—20 Big., Schwarzmurz per Bid 00—0. Pig., Spinat per Pid. 15—20 Big., Sporgel ver Pid. 50—80 Pig., Seilerie per Stied 00—00 Pig., Balt. Affe 100 Stied 00—00 Pig., Pateluiffe per Stied 5—6 Pig., Balt. Affe 100 Stied 00—00 Pig., Pateluiffe per Stied 5—6 Pig., Balt. Affe 100 Stied 00—00 Pig., Pateluiffe per Stied 5—6 Pig.,

Gotteebienftordunng für Limburg am hohen Fronleichnamsfefte.

Antholische Gemeinde.
Im Dom: Um 6 Uhr morgens hl. Messe; um 7 Uhr Gottesdienst für die Schulingend; um 8 Uhr Hochant; nach demielben seierliche Brogessien. Rachmittags seierliche Besper. In der Stadtsirche: Um Brogessien. Rachmittags feierliche Besper. Die 11-Uhrmesse fällt and. Rachmittags Complet. In der Hospitalsirche: Um 6 und 7 Uhr morgens bl. Wessen.

pl. Reifen.
Babrend ber Fronleichnantsottav ift an ben Bochentagen um
6 Uhr morgens Segensmeffe im Dom; um 8 Uhr Amt mit Gegen in
ber Stadtfirche; um 8 Uhr abends saframental. Anbacht im Dom.
Brojeffions-Ordnung.



Die Prozeifion bewegt fich vom Donte über ben Gifchmartt burch 1. Lied: "Rommit ber ihr Rreaturen all", Rr. 190. bie Salgene.

Erfter Mitar am Rorumartt. Barfüßergaffe, Bifchofeplay, obere Grabenftrage, Babnbofftraße. 2. Bied: "Engel Gottes, ichwebet nieber", Rr. 191.

Bweiter Mitar am Reumartt. Flathenbergftrage, Dofpitafftrage, Dieger Tor 3 Lieb: "Rommt und lobet obne End", Rr. 192. Dritter Altar am Daufe bes herrn Seifenfabritanten 30f. Deiter, Obere Grabenftrage.

4. Lied: "Deinem Beiland, betnem Lebrer", Rr. 183. Bierter Mitar an ber Ede ber unteren Grabenftraße-Brudengaffe, Fabraaffe, Fifdmartt nach bem Dom gurud. 5. Lied: "Großer Gott wir loben Dich", Rt. 334.

Os wit b bein end gebeten, bag bie Teilnebmer on ber Brogeffion bie p rftebente D bnung genau einhalten, ben Mi meifungen ber Orbner bereitwillig Golge feinen und nicht einenmachtig Die Beber on-frimmen, fendem marten, bie bie Dibate bas Zeichen bagu g ben. Es wirb at wechfelnd je eine Etrophe von der Rufit befpelt und von bin Teilnehmern gefungen.

Wegen bevorstehender

Geschäftsverlegung

gebe, um damit zu räumen, ungarnierte und garnierte

Strohhüte

für Damen und Kinder, sowie

Seidenhüte

zu nochmals herabgesetzten Preisen ab.

Trauerhüte in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.

Fa. Franziska Zimmermann

12(143 Limburg. Bahnhofstrasse 5.

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Cinmad=Buder.

Bon Connabend Den 24. d. Dite. ab wird in ben biefigen Lebensmittelgeschäften gegen Borgeigung ber Lebensmittelfarten u. ber fur ben Begug von Buder befonders abgeftem. pelren Brotbucher Buder gu Ginmadgweden abgegeben.

Die Abholung Des Einmachzuders in den Lebensmittelge-ichaften muß bis Montag, den 26. b. Dits. einschließlich erfolgen. Auf jedes Brotbuch werden 2 Pfund Buder verabfolgt.

Die Abgabe ift wie beim Bertauf von beichlagnahmefreiem Dehl auf ber legten, nicht bedrudten Geite bes Brottuches gu vermerten.

Die Abstempelung ber Brotbucher erfolgt am Freitag, ben 23. d. Die. in der Beit von 8 Uhr vormit: tage bie 1 Uhr mittage im Rathaus, Bimmer

Saushaltungen, welche bei ber Beftanberhebung von Buder mehr als 30 Bfund Buder in Befit hatten, erhalten feinen Buder jugewiesen und durfen feine Brotbucher jum Abstempeln

Diejenigen Daushaltungen, welche feinen Ginmadguder ober nicht die volle Menge benötigen, werden bringend gebeten, im Intereffe ber vollen Obftverwertung von ihrem Bezugerecht feinen, oder feinen vollen Gebrauch gu machen, Damit Die nichtabgehobenen Mengen Ginmadguder ftab: tifcherfeite gu Ginmachgweden (Abgabe von eingemachtem Dbft uim.) fur bie minderbemittelte Bevolferung verwandt werden fonnen

Gine meitere Abgate von Berbrauchoguder wird in nachfter Woche erfolgen.

Limburg (Lahn), ben 20. Juni 1916. Der Magiftrat. 13(143

Kirichen-Berfteigerung.

Camstag den 24. Juni werben auf ber Begirteftrage swifden Oberbrechen und Danfter

die Ririden auf etwa 150 Baumen

öffentlich meiftbietend verfteigert. Beginn morgene 81/2 Uhr bei km 2,0 und um 11 Uhr bei km 6,2.

Limburg, ben 20. 3uni 1916.

9(143

Der Landeswegemeifter.

Grasverfleigerung.

Freitag, den 23. Juni 1916, vormittags 10 Uhr

wird bas biesjährige Sengras auf ben Freiherrlich von Dunger ichen Biefen Gemartung Ahlbady von circa 14 Morgen an Ort und Stelle pargellenmeife, gegen Credit bis Martini b. 38. perfteigert.

Chlog Dehrn, den 20. Juni 1916.

Freiherrlich von Dungern'iche Rentei.

11m= und Erweiterungsban des Anfnahme= heimes für Gurforgezöglinge in 3dft eim.

Die Ausführung von

Grd: und Maurerarbeiten ift ju vergeben. Die Beichnungen liegen mabrend ber Buro-ftunden im Zimmer 52 des Landeshaufes ju Wiesbaden gur

Ginficht auf, mefelbft auch Angebotsformulare jum Betrage bon 0,50 Dit. folange der Borrat reicht, erhaltlich find.

Angebote find verichtoffen und mit entiprechender Auf. ichrift verfeben bis

Montag, den 3. Juli 1916, vormittage 11 Uhr, an den Unterzeichneten, Landeshaus, Bimmer 57, einzureichen, mofelbft auch die Deffnung ber Angebote in Gegenwart ber erichieninen Bieter ftattfindet.

Buichlagefrift 30 Tage.

10(143

Biesbaden, ben 19. 3uni 1916

Der Landesbaumeifter: maller.

ju baten in ber

Un die Mitglieder des 7. landw. Bezirtsvereins (Areis Limburg).

"Bom Königl. Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forfien wird in einem Schreiben an die Landwirtschafts-Rammern angefragt, ob der als Kriegsmaßregel durchgeführte Gedanke einer befferen Ansnugung bes Tageslichtes gu einer bauernden Ginrichtung für ben Sommer ausgestaltet werden foll oder nicht. hierfür wird es nötig fein, die Wirfung ber fraglichen Berordnung während ber von der Regelung betroffenen Monate eingehend zu beachten. Es wird dabei auf eine Abichätzung der volkswirtschaftlichen und volfshugienischen Wirfungen, insbesondere auch im Sinblid auf die Erfparnis von Leuchtmitteln Wert gelegt, damit beurteilt werben fann, ob die Borteile der getroffenen Dagnahme die Rachteile, befonders bei Berudfichtigung ber landwirtichaftlichen Arbeitnerberhaltniffe, überwiegen."

Weiter ift noch die Frage gestellt, "ob der gemählte Zeitraum angemeffen fei ober auszudehnen fein werde und ob die Berlegung der Stunden etwa auch für die Winterzeit eingeführt werden foll?" Der herr Minifter glaubt, hierbei auf eine wefentliche Ersparnis an Beleuchtungsmitteln rechnen gu dürfen.

Um fo viel wie möglich über dieje, für die Landwirtschaft unseres Begirts fehr wichtige Grage ein allgemein gultiges Urteil abgeben gu fonnen, bitte ich die herren Landwirte unferes 7. Begirfsvereins ergebenft, insbesondere die verehrlichen Mitglieder des Borftandes, mir innerhalb 10 Tagen ihre Anficht in vorberegter Sache gefl ichriftlich mitteilen zu wollen. Ich mache meine herren Berufsfollegen ausbrudlich barauf aufmertfam, daß ihnen hier Gelegenheit geboten ift, einer volfswirtschaftlichen Magnahme in wirtsamster Beife entgegengutreten, die meines Grachtens für unfere heimatlichen landwirtschaftlichen Berhältniffe nicht paniend in.

Der ftellvertretende Borfitende des 7. landwirtichl. Bezirfsvereins : Satmann.

1(143

Mittelrheinischer Pferdezuchtverein.

Mm Montag, Den 17. Juli D. 38. findet auf dem Martiplas ju Limburg a. b. Lahn eine

Sauptstutenschau,

verbunden mit Bierde: und Johlenmartt, fatt. Der Auftrieb beginnt um 7 Uhr Borm und enbet um 8 Uhr. Tiere, Die um 8 Uhr nicht aufgetrieben find, tonnen gurudgewiesen werben. Die Breisverteilung findet gegen 12 Uhr gleichfalls auf bem Marttplay ftatt.

Die Ammelbevorbrude find fogleich durch Boftfarte, fpateftens bis Donnerstag, Den 29. Junt d. 36., bei bem itellvertretenden Bereinefdriftführer, Regierunge-Sauptfaffen= Buchhalter Ruide, Biesbaden, Philippsbergftrage 16 II, angufordern. Die genaue Angabe der betreffenden 3 Musfteflunge Abteilungen A, B oder C ift notig.

Die Ausstellunge Bestimmungen merben im Amteblatt der Landwirtichaftefammer vom 24. Juni b. 36 veröffentlicht. Das Blatt fann bei bem herrn Burgermeifter eingeseben

Die Buchter, fowie Freunde und Gonner der heimischen Bierbegucht werden ju ber Schan hiermit eingelaben.

Biesbaden, ben 14. 3mi 1916.

Der Borfigenbe : Dr. v. Deifter

Birflicher Gebeimer Oberregierungerate, Regierungs-Brafident.

Weggum Reichtum geht durch die Druckerschwärze.

Diefes mahre Bort Barmine hat auch

== im Kriege ===

Gultigfeit und folite jeden Beichäftsmann ermuntern, burch gwedmäßige und franbige Infertion im "Limburger Anzeiger" auf iein Geichaft bingumeifen.

Die Lejer bes "Limburger Anzeiger" gehören ben fauffraftigen Rreifen ber Bevollerung an, weehalb Inferate von beftem Erfolg begleitet

Ursprungszeugnisse

Rreisblatt: Druderei.

Freiw. Fenerwehr Limbur Montag den 26. Juni b. 36., abenda

Revision der Loids und & geräte, jowie llebung.

Bollgabliges und puntiliches Ericheinen wird erwarte Der Bork

Refaurant Waldhof

Um Fronleichnamstage finden nachmittage und abende große

Militär-Konzerte

Gintritt 10 Big. für Die Rriegofücht. Unton Langidie

frei vertäufl. ohne Settenerlan Stangen, a 2:Bib , Erie Rernfeifen, frei von allen ichablichen Beftandteilen, jur weißen und bunten Baiche, Bureaus, Fabriten. Brobepafet Dt. 3.80 fr. Rachn. Wiebervert. gef. Rem verfand. 2(143 21. Fagenger, Coln, Gintradel

> Lehnard's Waschpulver

ohne Brotkarte

in den Kolonialwarengeschäften erhältlich. Heinr. Lehnard, Seifeslahri Limburg a. d. Lahn.

als hilfsheizer für Dampfmalgen gejucht. Majdinenfabrik Sheid. 1(142 Limburg.

Buverläffiger tüchtiger

praner

Branereiarbeiter fofort gefucht.

Zimmermannsde Brauerei.

Limburg. Gute frifchmildende

Liege

fteht gu verfaufen bei 11(143 Indmig Wilh. Sheffler in Lohrheim b. Oberneifen.

Suche Landie weien für Geftügelgude, baus mit Garten bier at gegend Off v. Beffe Wilh. Groß, po

nil Bri

t. 144

i etfu

cinfor

nicht 30 oct. D

ere B

einburg

bet &

edum p

ta

18

ner ac

vium 'i umum

unum

ax pul

ran san

omiae (

Hel. 1

me alb

a Salv

a Sens

in Uva

terinu

C

1 100

In fei der Ar den für

mirb bei magigem on

Coblen; a. Rh.

Rah. Dbere Schiede III

erteilt.

Stundenmädaa gefucht. Daberes Exped. d. Bl.

Freundliche 3:3imme wohnung mit Bubch 1. August gu vermieten. Angebote unter Rr. 616 an die Exp d. BI.

(ebener (Erbe) auf fofort zu vermieten. Raberes bei 3. 2001 6(92

Keine Obstkerne

wegwerien!

Cammeln und im alten Rathaus abgeben!

֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍

Tofich Linger, in Fold Selbbucher, beransgegeben im Auftrage des Deutschen

Künftler Gilfsbundes 1915. Zutoren: Paul Oscar Hacker Autoren: Paul Oscar Höcker

— Ida Boy-Ed — Edward
Stilgebauer — Clara Viebig

— Ludwig fulda — Dora
Duncker — Björnson —
Hermann Heise — 1. folge:
9 feldbächer einschließlich der
dazugehörigen feldbriefumschläge zusammen Me 3.—
partostet. Jedes Bändchen
wiegt eiwa 48 g und fann
portofrel, als geschlossener
feldbrief, ins feld geschickt

merden.

- Vertrieb: -Kunftlerdank-Gefellschaft Berlin W. 9.